Die Seniorenbühne am Altersnachmittag in Obfelden

Am vergangenen Mittwoch fand der Altersnachmittag der Gemeinden Obfelden und Ottenbach im Singsaal des Schulhauses Obfelden statt. Zu diesem gemeinsamen Altersnachmittag wird jeweils die Seniorenbühne Zürich eingeladen, um ein Theaterstück aufzuführen. Die Seniorenbühne Zürich ist ein Verein, der älteren Menschen die Möglichkeit gibt, noch aktiv Theater zu spielen, und zugleich älteren Menschen auch Unterhaltung zu bieten. Die Mitwirkenden sind alle im Rentenalter, spielen ohne Gage und erhalten lediglich eine Spesenentschädigung. Der älteste Mitspieler ist schon 88 Jahre jung, das Durchschnittsalter liegt bei 75 Jahren.

Eine Ausnahme bildete die diesjährige Aufführung, nicht alle Mitwirkenden waren Rentner. Der Inhalt des Stückes verlangte die Mitwirkung eines Knaben. Bis jetzt war die Altersgrenze der Mitspieler noch nie unterschritten worden. Schon 20 Jahre besteht dieser Verein. Jeden Winter

wird ein neues Stück aufgeführt. Die Autoren der Spiele sind meistens auch Mitspielende. Pro Saison finden 80 bis 95 Aufführungen statt, meistens im Kanton Zürich, aber auch in den angrenzenden Gebieten. Auf Wunsch tritt die Seniorenbühne bei verschiedenen Anlässen auf: Altersnachmittage, Pensioniertenzusammenkünfte, Familienfeste, in Altersheimen usw.

Die Theaterstücke sind aus dem Leben und fürs Leben geschrieben, teils heiteren, teils ernsten Inhaltes. Namal vo vorne aafange lautete der Titel diesmal. Wie mancher Zuschauer wünschte sich nach der Aufführung auch noch einmal von vorne anzufangen? Menschliche Stärke und Schwäche wurden charakteristisch dargestellt. Trotz sinnvollem Inhalt gab es immer wieder humoristische Einlagen, die zum lachen anregten. Kurz, es war ein unterhaltsamer Nachmittag. Der nächste Auftritt der Seniorenbühne findet am 12. März 1997 statt. (hm)